

Pflichtbereich 1: Spielen			
Generelle Vorbemerkungen:			
<p>Mit Hilfe der <i>spielgemäßen Methode</i> werden spielspezifische Techniken und Taktiken in reduzierten Zielspielen vermittelt.</p> <p><i>Sportpädagogische Perspektiven:</i> z. B. „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern“, „das Leisten erfahren und reflektieren“ bzw. „Gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen“</p> <p><i>Leitperspektiven:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>BTV: Wertorientiertes Handeln; Konfliktbewältigung; Interessensausgleich</li> </ul>			
Prozess-bezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
<p><b>Bewegungs-kompetenz</b> 1,2,4</p> <p><b>Urteils- und Reflexions-kompetenz</b> 1,2,3</p> <p><b>Personal-kompetenz</b> 1,5,6</p> <p><b>Sozialkompetenz</b> 2,3,4,5,6,7</p> <p>Ausführliche Beschreibungen s. Anhang</p>	<p>(1) sportspielspezifische Bewegungstechniken und Balltechniken in Gleichzahlspielen anwenden</p> <p>(2) in Angriff und Abwehr individual- und gruppentaktisch im reduzierten Zielspiel handeln</p> <p>(3) mannschaftstaktische Elemente im reduzierten Zielspiel anwenden</p> <p>(4) bei ihrem sportlichen Bewegungshandeln zu verschiedenen Sinnrichtungen eigene Positionen entwickeln</p> <p>(5) wesentliche Merkmale der Grundtechniken nennen und beschreiben</p> <p>(6) Spielsituationen auf Darstellungen erkennen, beschreiben und erklären</p> <p>(7) spielspezifisch wichtige Taktiken für erfolgreiches Spiel nennen und erläutern</p> <p>(8) Fachbegriffe, Regeln und Taktiken dokumentieren</p> <p>(9) regelgerecht und fair – auch ohne Schiedsrichter – spielen</p> <p>(10) Spielleitungsaufgaben übernehmen</p> <p>(11) die eigene Spielfähigkeit einschätzen</p> <p>(12) mit Emotionen umgehen und sie reflektieren</p> <p>(13) Spielregeln selbständig variieren</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben:</i> <i>Wir gestalten ein für alle Beteiligten interessantes und gelungenes Handballspiel</i></p> <p>Kleine Spiele mit dem Handball, z. B. Nummernpassen, Parteiball, Wandball, Aufsetzerball, Stangentorball</p> <p>Techniken: Passen, Dribbeln, Schlagwurf, Fintieren, evtl. Sprungwurf</p> <p>Taktik: 4:0, vom 4:0 zum 4:4, Stoßen auf Lücke</p> <p>Spiel 4:4</p> <p>Spielsituationen auf Darstellungen erkennen, beschreiben und erklären</p> <p>Schüler erstellen eine Dokumentation über Regeln, Fachbegriffe und Taktiken</p>	<p>Integrierte Fitness: angepasste konditionelle und koordinative Leistungen erbringen</p> <p>- Thematisierung der Kommunikation (Blickkontakt, Handzeichen, Zuruf etc.)</p> <p>- Thematisierung der Fairness (z. B. heterogene und homogene Teams bilden und Emotionen reflektieren)</p> <p>z.B. 3er-Kontakt, Handballkreis, Doppeldribbling, Aus, Einwurf, Stoßen, ...</p>

Pflichtbereich 2: Laufen, Springen, Werfen			
Generelle Vorbemerkungen:			
<p>Der Schwerpunkt im Unterricht liegt auf der <i>Erweiterung des Bewegungsrepertoires, der Bewegungssensibilität und einer zunehmend besseren Bewegungsqualität.</i></p> <p><i>Sportpädagogische Perspektiven</i> z. B. „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern“ bzw. „Gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen“ bzw. „Das Leisten erfahren und reflektieren“</p> <p><i>Leitperspektiven:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>PG: Wahrnehmung und Empfindung</li> </ul>			
Prozess-bezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
<b>Bewegungs-kompetenz</b> 1,2,4  <b>Urteils- und Reflexions-kompetenz</b> 1,2  <b>Personal-kompetenz</b> 1,2,3,4,6  <b>Sozialkompetenz</b> 2,4,6  Ausführliche Beschreibungen s. Anhang	(1) unter Berücksichtigung grundlegender Technikmerkmale - über Hindernisse laufen	<i>Unterrichtsvorhaben: Wir laufen über Hindernisse</i>  Lauf-ABC, Rhythmusschulung zum 3er-Rhythmus	z.B. durch Reifen, Koordinationsleiter, über Brixx, verschiedene/gleiche Abstände, unterschiedliches Tempo, ...
	(2) unter Berücksichtigung grundlegender Technikmerkmale - hoch springen	<i>Unterrichtsvorhaben: Wir springen hoch</i>  Anlaufschulung, Schersprung, Flop	
	(3) unter Berücksichtigung grundlegender Technikmerkmale schleudern	<i>Unterrichtsvorhaben: Wir schleudern</i>  Schleudertechnik: Drehung, langer Arm, Hüftvordrehung und Blockieren der Hüfte, Abwurfwinkel	Schwerpunkt zuerst auf die Hüfte legen (aus dem Stand), Drehung später  auch mit Fahrradreifen
		<i>Unterrichtsvorhaben: Wir laufen ausdauernd</i>  Coopertest	Integrierte Fitness: zusätzlich kann der Shuttlerun durchgeführt werden (die bessere Note zählt)
	(9) leistungsbestimmende Merkmale und Fehler bei sich und anderen mit Hilfsmitteln erkennen, benennen und korrigieren	Partnerkorrekturen	Evtl. mit Technikkarten, Video

## Pflichtbereich 3: Bewegen an Geräten

### Generelle Vorbemerkungen:

Ziel des Unterrichts ist eine breitere Bewegungsvielfalt im Bereich der turnerischen Grundtätigkeiten und Fertigkeiten, des freien Turnens und der Bewegungskünste sowie eine verbesserte Körperwahrnehmung und Koordination

*Sportpädagogische Perspektiven:* „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern“, „etwas wagen und verantworten“ bzw. „Gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen“ und „sich körperlich ausdrücken und Bewegungen gestalten“

### Leitperspektiven:

- PG: Sicherheit und Unfallschutz; Selbstregulation und Lernen
- BTV: Toleranz, Solidarität, Inklusion, Antidiskriminierung
- MB: Kommunikation und Kooperation

Prozess-bezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
<b>Bewegungs-kompetenz</b> 1,2,3,4	(2) weitere normgebundene Turnfertigkeiten an 2 Turngeräten und aus verschiedenen Strukturgruppen ausführen	<i>Unterrichtsvorhaben: Wir turnen am Boden</i> Geräte auf- und abbauen	Integrierte Fitness: Stütz- und Haltekraftübungen Mobilisations- und Dehnübungen
<b>Urteils- und Reflexions-kompetenz</b> 1,2	(3) Helfergriffe sachgerecht anwenden (4) bei ihrem sportlichen Bewegungshandeln zu verschiedenen Sinnrichtungen eigene Positionen entwickeln	Helfen und sichern  Rolle vw, Rolle rw, Rad, Handstand (mit und ohne abrollen), Radwende, Hinführung zum Handstützüberschlag	Arbeit evtl. mit Technikkarten, Video, Partnerkorrekturen
<b>Personal-kompetenz</b> 1,2,3,4,5,6	(5) Leistungsbestimmende Merkmale turnerischer Fertigkeiten nennen und erklären (6) leistungsbestimmende Merkmale und Fehler bei sich und anderen mit Hilfsmitteln erkennen, benennen und	Schwebesitz, Sprünge, Drehungen, Standwaage	Handstützüberschlag von einer Erhöhung Pferdchen- , Schritt- , Spreiz- und Schersprung Drehungen ein- und beidbeinig
<b>Sozial-kompetenz</b> 1,2,3,4,6,7		Präsentation einer normgebundenen Turn-Kür	von Schülerinnen erstellt oder von Lehrerin vorgegeben

<p>Ausführliche Beschreibungen s. Anhang</p>	<p>korrigieren (7) Techniken des Helfens und Sicherns beschreiben (8) erlernte normgebundene turnerische Fertigkeiten in Bewegungsverbindungen präsentieren</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben: Wir turnen am Reck</i> Geräte auf- und abbauen Helfen und sichern Aufschwung, Umschwung, Unterschwung Präsentation einer normgebundenen Turn-Kür</p>	<p>Arbeit evtl. mit Technikkarten, Video, Partnerkorrekturen  Aufschwung mit oder ohne Schwungbeineinsatz Unterschwung aus dem Stütz oder beidbeinigem Absprung</p>
--	---	---	---



	<p>(8) Bade- und Sicherheitsregeln benennen und einhalten                  (9) die eigene Leistungsfähigkeit beim Bewegen im Wasser einschätzen                  (10) Wassersprünge variieren</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben: Wir tauchen, springen, retten</i></p> <p>Bade- und Sicherheitsregeln                  Rollen im Wasser,                  Transportgriffe,                  verschiedene Wassersprünge</p>	
--	---	--	--

## Wahlpflichtbereich: Tanzen, Gestalten, Darstellen

### Generelle Vorbemerkungen:

Ziel des Unterrichts ist es, die Bewegungserfahrung und das Bewegungsrepertoire in Bezug auf Körperwahrnehmung und Ausdruck zu erweitern. Gruppengestaltungen und Gemeinschaftspräsentation bieten Möglichkeiten und Anreize zur Kooperation.

*Sportpädagogische Perspektiven:* „Sich körperlich ausdrücken und Bewegungen gestalten“ bzw. „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern“

### Leitperspektiven:

- PG: Wahrnehmung und Empfindung
- MB: Kommunikation und Kooperation; Produktion und Präsentation
- BTV: Toleranz, Solidarität, Inklusion, Antidiskriminierung

Prozess-bezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
<b>Bewegungs-kompetenz</b> 2,3,4  <b>Urteils- und Reflexions-kompetenz</b> 1,2,3  <b>Personal-kompetenz</b> 1,2  <b>Sozialkompetenz</b> 1,2,3,6,7	(2) weitere Techniken mit Handgeräten und Materialien in einfache Bewegungsverbindungen integrieren und demonstrieren  (3) vorgegebene Bewegungen in komplexeren Verbindungen zum Rhythmus von Musik umsetzen  (5) bei ihrem sportlichen Bewegungshandeln zu verschiedenen Sinnrichtungen eigene Positionen entwickeln  (6) sich eine Bewegungskombination einprägen und diese dokumentieren  (7) Kriterien von Bewegungsqualität	<i>Unterrichtsvorhaben: Wir gestalten eine Bewegungs-verbinding mit dem Reifen</i>  Elemente: Drehen, Zwirbeln, Werfen, Durchspringen, ...  Präsentation einer vorgegebenen Kür mit dem Reifen	Schwerpunkt des Wahlpflichtbereiches liegt auf dem Handgerät Reifen    Siehe Ergänzung zum Schulcurriculum: Pflichtübung Reifen

<p>Ausführliche Beschreibungen s. Anhang</p>	<p>nennen und die Bewegungsqualität bei anderen erkennen und bewerten                  (8) Gestaltungskriterien und mögliche Variationen benennen                  (9) einfache Funktionsweisen von Musik auf Bewegungsabläufe anwenden                  (10) Rhythmus erfassen und strukturieren                  (11) Feedback zur Verbesserung der Bewegungsqualität nutzen                  (12) Gestaltungskriterien auf eine Bewegungsverbindung anwenden und variieren                  (13) In einer Paar- oder Gruppengestaltung eine gymnastische oder tänzerische Bewegungsfolge choreographieren und präsentieren</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben: Wir gestalten eine tänzerische Gruppenchoreographie auf Musik</i></p> <p>Rhythmus erfassen und strukturieren, Anwenden der Gestaltungskriterien, Dokumentation</p> <p>Präsentation der Choreographie</p>	<p>Gegenseitiges Feedback</p>
--	---	---	-------------------------------